

„Coole Demokratie“ goes digital

Trotz Lockdown wollen wir mit „coole Demokratie“ in den Betrieben präsent bleiben. Aus diesem Grund haben wir aus den bestehenden vier Thementagskonzepten jeweils virtuelle Schulungseinheiten exzerpiert, die in Zeiten des Social Distancing Demokratielernen weiterhin ermöglichen.



Das sind unsere Themen:

1. Demokratie – Was steckt hinter diesem Wort?
2. Die neuen Rechten – Ideologie und Vermarktung (im Netz)
3. Meinungsfreiheit und ihre Grenzen
4. Social Media: Fakt oder Fake

Eine Schulungseinheit dauert etwa 3 Stunden und ist als interaktiver, methodisch abwechslungsreicher Workshop darauf ausgelegt, genau wie die Thementage weniger von oben herab zu belehren, sondern mit den Teilnehmenden gemeinsam Inhalte zu erarbeiten.

1. Demokratie – Was steckt hinter diesem Wort?

Diese Einheit ist der Grundbaustein für das gewerkschaftliche Grundverständnis von Demokratie. Es geht darum gemeinsam ein Verständnis zu schaffen, welche Prinzipien und Werte wir mit Begriff Demokratie verbinden.

Ziel ist es, ...

- die Teilnehmenden bei ihrem Verständnis vom Überbegriff Demokratie abzuholen.
- gemeinsam mit den Teilnehmenden zu erarbeiten, dass Demokratie nicht nur als Staatsmodell zu verstehen ist, sondern vielmehr als ein gesellschaftlicher Prozess.
- dass die Teilnehmenden einen Überblick haben, welche Möglichkeiten der Beteiligung sie im privaten und beruflichen Alltag haben.

2. Die neuen Rechten – Ideologie und Vermarktung

Rechtspopulismus und -extremismus sind eine reale Gefahr für die Demokratie. Die Red- bzw. Lesart der neuen Rechten zu deuten, ist oft nicht leicht. Um so wichtiger ist es, die dahinterstehende Weltanschauung, die analog und digital gestreut wird, zu kennen und sich dagegen zu wehren.

Ziel ist es, ...

- die Teilnehmenden die verschiedenen neuen und alten Ausrichtungen der Rechten erkennen können.
- die Teilnehmenden den Unterschied zwischen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus wissen.
- dass die Teilnehmenden das nötige Rüstzeug für eine Abgrenzung zur rechten Ideologie haben.

3. Meinungsfreiheit und ihre Grenzen

„Das wird man doch wohl noch sagen dürfen.“ Allein dieser Satz impliziert, dass man in Deutschland nicht alles sagen darf, was man will. Hier klare Grenzen zu schaffen, was Meinungsfreiheit bedeutet und wo ggf. ihre Grenzen sind, ist Kernstück des Workshops.

Ziel ist es, ...

- gemeinsam zu sondieren, was tatsächlich die Rechtsgrundlage für Meinungsfreiheit ist.
- die Teilnehmenden dergestalt zu sensibilisieren, dass sie diskriminierende Äußerungen als solche wahrnehmen und sich dagegen positionieren.

4. Social Media: Fakt oder Fake

Gerade für junge Menschen ist die tägliche intensive von Social Media für das Knüpfen und die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte, aber auch der Informationsgewinn ein Selbstverständnis. Dabei werden sie auch mit Infos und Umgangston konfrontiert, die zu hinterfragen sind.

Ziel ist es, ...

- den Teilnehmenden Möglichkeiten zu zeigen, woran man Fake News erkennen kann und wie man Informationen verifiziert.
- dass die Teilnehmenden (wieder) sensibilisiert sind, Infos aus den Social Media öfter zu hinterfragen.

Organisatorisches

Eine Schulungseinheit ist für bis zu 20 Teilnehmende ausgelegt.

Der Preis für eine dreistündige Schulungseinheit beträgt 400 € Brutto.

Bzgl. der Konferenztechnik können wir die vorhandene, betriebliche Infrastruktur des Auftraggebers nutzen oder die Auszubildenden erhalten Zugang zu unserer Konferenz- und Schulungssoftware Zoom und Padlet.

Weitere Infos und Buchungsdetails

Eure Ansprechpartnerin ist:

Freia Polzin

Tel. 0511 7631 855

Mail. Freia.polzin@qfc.de